

Lernen, Wissen, Staunen

Begabtenförderung des Weser-Gymnasiums präsentiert Ergebnisse

Von Gisela Schwarze

Vlotho (VZ). Begabte Schüler der Jahrgangsstufe sieben bis 9 des Weser-Gymnasiums Vlotho haben ihre Arbeitsergebnisse aus dem Parallelunterricht und der Förderstufen präsentiert. Die Familie-Osthushenrich-Stiftung unterstützt die Begabtenförderung der Schule.

»Ihr habt viel gearbeitet«, wandte sich Schulleiter Jörg Twele anerkennend an die Gymnasiasten, die sich besondere Kenntnisse außerhalb des Lehrplans angeeignet hatten. Im Pädagogischen Zentrum staunten die Eltern der Schüler der Sekundarstufe I über das Wissen der Jugendlichen und die Angebote der Schule. Dr. Julia Ruprecht begrüßte die Besucher: »Die Familie-Osthushenrich-Stiftung hat mit ihrer finanziellen Unterstützung erneut das bewährte Programm möglich gemacht. Ich habe gerade die Zusage einer Unterstützung für weitere drei Jahre erhalten.« In den vergangenen Jahren hat sich am WGV eine Förderung besonders begabter Schüler etabliert. Dazu finden Veranstaltungen parallel zum regulären Stundenplan statt. Außerdem gibt es Förderstudios an einem Nachmittag.

Jens Nußbaum und seine Arbeitsgruppe gaben den Auftakt zu den Präsentationen. In dieser Gruppe bereiten sich die Schüler auf naturwissenschaftliche Wettbewerbe vor. »Der Friese«, »Der Klimawandel« und »Antarktis – ein Wunder der Natur« lauteten die Titel der bebilderten Vorträge. Im Verlauf des Projekts hatten die Schüler eine Arbeit zu einem wissenschaftlichen Thema ihrer Wahl erstellt. Die Referenten erlernten dabei auch Methodentraining.

Zwischen den Vorträgen führte die Zirkus-AG erlernte Fähigkeiten aus diesem Schuljahr vor. Unter der Leitung von Sarah Lo-



Zwischen den einzelnen Präsentationen der Arbeitsgruppen stellen die Akrobaten aus der Zirkus-AG stellen ihre Künste unter Beweis.

renz, die selbst einmal Schülerin des WGV war und nun junge Lehrerin dort ist, bewiesen Hobby-Artisten ihr Geschick. Die Osthushenrich-Stiftung ermöglicht auch dieses Projekt, das sportliche Bewegungsfähigkeit schult.

Außerdem erhielten die Veranstaltungsbesucher Einblicke in die Arbeit der Lerngruppen »Radio«,

»Chinesisch«, »Naturwissenschaftliche Wettbewerbe« und »Wir machen Comics«.

Der Kurs »Radio« wird von Studentin Jenny Karpe geleitet. Es gab die Möglichkeit, eine Sendung, einen Werbespot oder ein Hörspiel herzustellen. Das Projekt besteht aus theoretischer und praktischer Arbeit. Im Praxisteil

Die Begabtenförderung am Weser-Gymnasium wird von der Familie-Osthushenrich-Stiftung gefördert. Foto: Gisela Schwarze

wird eine Sendung gestaltet und journalistische Grundformen werden erarbeitet.

Mit der Muttersprachlerin Li Zhu Wagener wurde der Chinesisch-Unterricht bestritten. Der Unterricht erfolgt in Putonghua, dem Mandarin-Chinesisch. Was sich die Gymnasiasten in der Lerngruppe angeeignet hatten,

demonstrierten sie, indem sie die Zahlen von 1 bis 99 in Chinesisch vortrugen.

Die Welt der Comics kennenzulernen und sich durch eine Analyse der Zeichnungen diese Technik der Darstellung anzueignen, sei nicht so einfach wie es aussieht, beteuerten die Comic-Entwickler in ihrer Präsentation.